

Nathalie Hünefeld führt nun den Förderverein der Alexander-von-Humboldt-Schule in Mesum

Der neue Name ist kurz und knackig

RHEINE-MESUM. Einen Umbruch und zugleich wichtigen Neuanfang vollzog der Förderverein der Alexander von Humboldt Schule auf seiner jüngsten Mitgliederversammlung. Das begann schon rein äußerlich mit einem neuen Namen. Aus dem langen und sperrigen „Verein der Freunde und Förderer der Don-Bosco-Schule/Sekundarschule am Hassensbrock“ wurde kurz und leicht verständlich der „Förderverein Alexander von Humboldt Schule Rheine“. Der Beschluss dazu erfolgte einstimmig.

Allerdings gab es für die Namensänderung noch einen weiteren gewichtigen Anlass: Die Don-Bosco-Hauptschule, für deren Unterstützung der Förderverein im Herbst 1994 und damit vor nahezu genau 25 Jahren gegründet wurde, gibt es seit dem Sommer 2018 nicht mehr. Vorsitzender Willi Riecke blickte dazu noch einmal zurück und erinnerte an die letzte Schulentlassung von Hauptschülern und an das launige Abschlussfest im „Schwan“. Dabei hätten Ehe-malige die Ära „50 Jahre Hauptschule in Mesum“ auf ihre ganz persönliche und fröhliche Weise in Mesum und im Südraum von Rheine beendet.

Damit änderte sich auch der Name der Schule. Schulleiterin Mechthild Sitte-Westrick informierte dazu, dass inzwischen alle notwendigen Arbeiten zum Namen „Alexander von Humboldt Schule“ in Auftrag gegeben seien: neue Schulformulare wie Zeugnisse, Schulstempel, Schulschild und Schullogo.



Der neue Vorstand des „Fördervereins Alexander von Humboldt Schule Rheine“ mit v.l. Rut Twiffler, dem stellvertretenden Schulleiter Thomas Eßlage, Nathalie Hünefeld, Annette Sickmann, Angelika Öchtering, Werner Hachmann und Schulleiterin Mechthild Sitte-Westrick.

Fotos: Greive

Beitzer. Die Kasse werden Viola Bernstein und Martin Piehler prüfen. Der Kassenbericht von Rut Twiffler, die von gesunden Finanzen berichtete, wurden ohne jede Beanstandung angenommen.

Schulleiterin Mechthild Sitte-Westrick gab einige Zahlen und Informationen zur Schule. Zurzeit besuchen 451 Jungen und Mädchen in 20 Klassen die Sekundarschule in Mesum. Davon stammt genau die Hälfte aus dem Südraum von Rheine. Unterrichtet werden sie von 49 Lehrkräften plus Referendaren und Praktikanten. Als besonders erfolgreich bezeichnete sie die 60 Neuanmeldungen.

„Erfolgreich sind wir als junge Schule auch bei der Suche nach außerschulischen Partnern in der Wirtschaft“, so die Schulleiterin. Mit fünf Partnerbetrieben sei eine Zusammenarbeit bei Betriebserkundungen, Praktika und Berufswahlhilfen vereinbart worden. Ferner plane die AVH zu ihrem Fremdsprachenangebot in Niederländisch und Spanisch demnächst Schulpartnerschaften. Kontakte zu einer Schule in Nimwegen seien vielversprechend.

Einmütig sprachen sich die Mitglieder dafür aus, für die nahe Zukunft eine engere Zusammenarbeit mit der IG Sekundarschule und den Eltern zu suchen sowie die Mitgliederwerbung zu intensivieren. Denn es gelte, alle Potenziale zum Wohle und zur Förderung der AVH, gemäß der Satzung des Vereins, zu nutzen. Darum soll der Förderverein auch mit einem eigenen Stand auf dem Schulfest am 6. April vertreten sein.



Werner Hachmann (l.) verabschiedete Willi Riecke nach 16 Jahren Vorstandsratsarbeit mit einem Präsent.

Lehrerin Christiane Romberg ergänzte, dass der neue Schulname mit einem großen Schulfest offiziell und förmlich eingeführt und gefeiert werden soll, und zwar am Samstag, 6. April. Ab 14 Uhr soll dann das gesamte Schulgelände zum Festplatz für viele Aktionen, Spiele und Unterhaltung werden. Einige Mesumer Vereine hätten bereits ihre Mitarbeit zum Neustart gehört. Zum Vorstandsgewahl. Dabei trat Willi Riecke nicht mehr an. Werner Hachmann übernahm die Wahlleitung, sondern dankte dem scheidenden Vorsitzenden für dessen „vielfältiges Engagement im Interesse der Schule“. Willi Riecke leitete

den Verein nicht nur seit 2012 als Vorsitzender, sondern arbeitete vorher bereits seit 2003 als Beitzer und stellvertretender Vorsitzender im Vorstand mit. In die- sen 16 Jahren habe Riecke sich vor allem für die Fächer Musik und Informatik eingesetzt. Außerdem sei es ihm stets darum gegangen, bedürftigen Schülern zu helfen. Als Zeichen des Dankes überreichte Hachmann unter dem Beifall der Mitglieder ein Präsent. Hachmann dankte auch der stellvertretenden Vorsitzenden Angelika Öchtering mit Blumen, dem Vorstand noch ein weiteres Jahr zur Verfügung stehen will.

Einstimmig wurde Nathalie Hünefeld zur neuen Vorsitzenden gewählt. In ihren Ämtern bestätigt wurden Angelika Öchtering, Rut Twiffler als Kassenwartin, Annette Sickmann als Schriftführerin und Werner Hachmann als